

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Hülsenfruchternte**

**1968**



Bestellnummer : 210120 - 680021

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

## Inhalt

Textteil	Seite
Allgemeines . . . . .	3
Anbaufläche . . . . .	3
Hektarerträge . . . . .	4
Erntemengen . . . . .	4
Tabellenteil	
Endgültige Hülsenfruchternte nach Ländern . . . . .	5

## Abkürzungen und Zeichen

ha = Hektar  
dz = Doppelzentner  
t = Tonne  
JD = Jahresdurchschnitt  
O = mehr als nichts, aber weniger als die  
Hälfte der kleinsten Einheit, die in der  
Tabelle zur Darstellung gebracht werden  
kann  
. = kein Nachweis vorhanden  
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im Dezember 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

## Allgemeines

Die Hektarerträge der Hülsenfrüchte wurden zu Anfang November von den amtlichen Berichterstatlern endgültig geschätzt. Danach wurde die Erntemenge auf Grund der festgestellten Anbauflächen berechnet.

Die Witterung im Spätsommer und Frühherbst war überwiegend feucht und wechselhaft, so daß sich häufig die Ernte verzögerte und Körnerverluste eintraten. Auch fehlte es während der für die Kornausbildung wichtigen Reifeperiode oft an der nötigen Wärme und Sonneneinstrahlung. Die bei der Vorschätzung zu Anfang September erwarteten Erträge wurden infolgedessen bei den meisten Fruchtarten nicht ganz erreicht. Die gesamte Erntemenge war dementsprechend niedriger.

Die Anbaufläche hat gegenüber 1967 insgesamt um rd. 2 500 ha (- 6 %) abgenommen. Sie war damit auch rd. 1 000 ha (- 2,5 %) kleiner als im Durchschnitt der Jahre 1962/67. Die Einschränkung gegenüber dem Vorjahr betrug bei Speisehülsenfrüchten 1 190 ha (- 35 %) und bei Futterhülsenfrüchten rd. 1 360 ha (- 4 %). Die Anbaufläche der Speisehülsenfrüchte hatte 1962 noch 7 300 ha betragen und ist seitdem, mit kleinen Abweichungen vom allgemeinen Trend, laufend zurückgegangen. Die in der gleichen Zeit bis 1967 nach oben gerichtete Entwicklungslinie des Anbaues bei den Futterhülsenfrüchten hat sich in diesem Jahr nicht fortgesetzt.

### Hülsenfruchternten

Fruchtart	JD 1962/67	1965	1966	1967	1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen	
						JD 1962/67	1967
						%	
ha							
Insgesamt	39 733	37 652	40 305	41 287	38 741	- 2,5	- 6,2
Speise-Hülsenfrüchte	4 969	3 316	3 620	3 452	2 262	- 54,5	- 34,5
Futter-Hülsenfrüchte	34 764	34 336	36 685	37 835	36 479	+ 4,9	- 3,6
dz/ha							
Insgesamt	26,2	25,7	26,7	29,5	28,9	+ 10,3	- 2,0
Speise-Hülsenfrüchte	22,5	23,0	23,2	26,8	24,7	+ 9,8	- 7,8
Futter-Hülsenfrüchte	26,7	26,0	27,1	29,7	29,2	+ 9,4	- 1,7
t							
Insgesamt	104 089	96 929	107 655	121 737	112 078	+ 7,7	- 7,9
Speise-Hülsenfrüchte	11 205	7 621	8 396	9 259	5 586	- 50,1	- 39,7
Futter-Hülsenfrüchte	92 884	89 308	99 259	112 478	106 492	+ 14,7	- 5,3

Der Hektarertrag für alle Hülsenfrüchte erreichte im Bundesdurchschnitt nicht ganz den Rekordertrag von 1967 (- 2 %), lag aber doch noch deutlich über dem Sechsjahresdurchschnitt (+ 10 %).

Speiseerbsen waren die einzige Fruchtart, deren endgültiger Hektarertrag die Vorschätzung um 0,5 dz übertraf. Er blieb trotzdem noch (- 5 %) unter dem des Vorjahres, lag aber über dem Sechsjahresdurchschnitt (+ 11 %). Bei den Speisebohnen war der Unterschied zum letzten Jahr deutlicher (- 11 %) und die Verbesserung zum Sechsjahresdurchschnitt etwas geringer (+ 9 %).

Bei den Futterhülsenfrüchten kamen die Erträge von Futtererbsen (- 8 %) und Ackerbohnen (- 3 %) nicht ganz auf die Rekorderträge des Vorjahres, lagen aber über dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre (+ 5 % und 7 %). Die Hektarerträge von Wicken sowie Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht übertrafen sowohl diejenigen von 1967 als auch den Sechsjahresdurchschnitt.

In den Bundesländern ergaben sich gegenüber den Vorjahreserträgen recht unterschiedliche Abweichungen. So fielen z.B. in Schleswig-Holstein nur die Hektarerträge von Speisebohnen und Futtererbsen niedriger aus als 1967, in Bayern dagegen die von allen Fruchtarten mit Ausnahme von Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht.

Die Erntemengen sind bei allen Fruchtarten, ausgenommen Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht, z.T. erheblich niedriger als im Vorjahr. Den rd. 800 t Mehrernte (+ 5 %) bei dieser Fruchtart stehen Minderernten bei Speiseerbsen um rd. 2 900 t (- 48 %), bei Speisebohnen um rd. 800 t (- 24 %), bei Futtererbsen um rd. 1 450 t (- 14 %), bei Ackerbohnen um rd. 4 300 t (- 5 %) und bei Wicken um rd. 1 000 t (- 23 %) gegenüber. Im Vergleich zum sechsjährigen Durchschnitt sind die diesjährigen Erntemengen bei allen Fruchtarten mit Ausnahme von Futtererbsen und Ackerbohnen, teilweise erheblich, kleiner ausgefallen.

Die einzelnen Bundesländer hatten sehr unterschiedliche Erntemengen zu verzeichnen. Während diese bei Speisehülsenfrüchten fast überall zurückgingen, besonders in Baden-Württemberg, stiegen sie in Nordrhein-Westfalen und Hessen stark an. Bei Ackerbohnen wiederum standen den überdurchschnittlichen Zunahmen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz größere Abnahmen in Bayern und Nordrhein-Westfalen gegenüber.

# Hülsenfruchternte

Land	Jahr	Speiseerbsen			Speisebohnen		
		zur Körnergewinnung					
		Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha	dz	t	ha	dz	t
Schleswig-Holstein	1968	80	37,0	295	54	25,5	138
	1967	210	33,5	704	116	29,5	342
Hamburg	1968	1	30,9	3	4	29,3	12
	1967	5	32,0	16	2	31,0	6
Niedersachsen	1968	330	25,7	849	200	26,2	524
	1967	332	28,9	959	175	31,7	554
Bremen	1968	0	18,0	0	0	22,5	0
	1967	0	17,0	0	0	22,0	0
Nordrhein-Westfalen	1968	203	19,8	402	279	21,7	605
	1967	111	24,0	267	143	22,4	320
Hessen	1968	42	23,1	97	26	30,3	79
	1967	35	23,3	82	5	31,2	16
Rheinland-Pfalz	1968	163	34,4	560	113	32,7	369
	1967	184	33,1	609	163	32,5	529
Baden-Württemberg	1968	249	22,1	551	208	20,2	420
	1967	1 080	25,0	2 698	449	25,2	1 132
Bayern	1968	170	21,8	371	135	21,9	296
	1967	283	22,8	645	143	22,9	328
Saarland	1968	2	25,0	5	3	32,7	10
	1967	11	35,0	40	4	22,0	9
Berlin (West)	1968	0	.	.	0	.	.
	1967	0	.	.	1	31,7	3
Bundesgebiet	1968	1 240	25,3	3 133	1 022	24,0	2 453
	1967	2 251	26,7	6 020	1 201	27,0	3 239

## Hülsenfrucht

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Futtererbsen		
			zur Körner		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1968	26	25,1	65
2		1967	28	26,2	73
3	Hamburg	1968	0	.	.
4		1967	-	-	-
5	Niedersachsen	1968	266	25,1	667
6		1967	197	26,2	516
7	Bremen	1968	0	.	.
8		1967	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1968	136	22,4	304
10		1967	95	22,8	217
11	Hessen	1968	358	24,4	875
12		1967	343	24,5	840
13	Rheinland-Pfalz	1968	108	30,9	334
14		1967	339	32,9	1 114
15	Baden-Württemberg	1968	2 233	21,6	4 828
16		1967	2 213	23,8	5 273
17	Bayern	1968	691	23,5	1 624
18		1967	876	23,8	2 085
19	Saarland	1968	14	25,1	35
20		1967	21	31,3	66
21	Berlin (West)	1968	0	.	.
22		1967	0	.	.
23	Bundesgebiet	1968	3 832	22,8	8 732
24		1967	4 112	24,8	10 184

ernte

Ackerbohnen			Wicken			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Lfd. Nr.
gewinnung									
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
1 479	36,3	5 364	49	25,7	126	732	37,4	2 738	1
1 642	32,2	5 294	38	24,5	93	939	33,2	3 114	2
59	33,3	196	-	-	-	1	27,0	3	3
60	30,1	181	2	26,5	5	2	27,5	6	4
4 134	30,2	12 499	76	18,4	140	2 544	34,4	8 753	5
4 409	30,1	13 264	62	21,8	135	2 712	32,5	8 802	6
22	33,4	73	-	-	-	2	30,0	6	7
26	31,3	81	-	-	-	0	26,0	0	8
4 540	29,8	13 550	122	18,2	221	529	29,8	1 578	9
4 856	31,8	15 437	144	19,0	274	462	28,6	1 320	10
1 516	32,7	4 951	117	21,5	252	366	31,3	1 146	11
1 398	33,5	4 683	139	19,1	265	232	28,7	666	12
407	32,0	1 304	343	24,5	841	157	26,6	418	13
249	36,4	909	462	22,7	1 047	197	24,7	488	14
5 154	26,3	13 568	260	19,9	518	552	23,5	1 297	15
3 418	29,0	9 922	413	19,6	810	307	25,7	789	16
8 193	30,5	24 989	488	22,0	1 074	560	26,3	1 473	17
10 054	30,8	30 966	638	22,9	1 461	571	25,8	1 473	18
170	27,7	472	37	26,4	97	38	29,8	113	19
192	29,0	557	66	24,3	160	33	28,0	92	20
0	:	:	-	-	-	-	-	-	21
0	:	:	-	-	-	-	-	-	22
25 674	30,0	76 966	1 492	21,9	3 269	5 481	32,0	17 525	23
26 304	30,9	81 294	1 964	21,6	4 250	5 455	30,7	16 750	24